

Benyei fordert Laufbereitschaft und eine schnelle Rückorientierung

Obernkirchen vor dem Schicksalsspiel gegen den Vorletzten Barnstorf-Diepholz

Handball-Regionalliga (hoh). In der Regionalliga spitzt sich der Abstiegskampf für die Schaumburger Vereine immer mehr zu. Sechs Punkte beträgt der Rückstand auf den rettenden 13. Tabellenplatz. Bereits an diesem Wochenende könnte eine Vorentscheidung fallen. Im Kellerduell reist der MTV Obernkirchen (8:30 Punkte) zum Neuling nach Barnstorf-Diepholz (Hinspiel 26:27, 8:32 Punkte).



Bei einer Niederlage beim Tabellenvorletzten SG Barnstorf-Diepholz können Eric Speckmann (r.) und Co. für die Oberliga planen. Foto: ph

Schlusslicht MTV Großenheidorn (8:32 Punkte) hofft mit einem Heimsieg im Duell der Aufsteiger gegen den 13. MTV Braunschweig (14:26 Punkte) auf den Verbleib in der Liga. Der TSV Bremervörde (15:25 Punkte) erwartet die HSG Bielefeld (15:25 Punkte) zum Vergleich. Alle Teams stehen an diesem Spieltag mit dem Rücken zur Wand und kämpfen um das nackte Überleben!

„Ein absolutes Vier-Punkte-Spiel und mehr! Nach dieser wichtigen Partie können wir uns ausrichten und sehen, in welche Richtung es geht“, wertet MTV-Neutrainer Laszlo Benyei die extrem brenzlige Lage.

Zudem ist die personelle Situation nicht unbedingt rosig. Regisseur Saulius Tonkunas (Achillessehnenbeschwerden) und Linkshänder Marc Göing (Pferdekuss im Oberschenkel) konnten nicht trainieren. Mannschaftsführer Axel Bornemann hat trotz einer Magen- und Darmgrippe gespielt, ist aber weiterhin geschwächt. Zudem ist Carem Griese angeschlagen. Keeper Dennis Bekemeier war grippekrank! Dafür rückt das Nachwuchstalant Christian Bierstedt wieder in den Kader. Hinter dem Einsatz von Ralf Tavarnay steht noch ein kleines Fragezeichen.

Nach mehrwöchiger Verletzungspause könnte Jens Thielke (Schulteroperation) sein Comeback im MTV-Dress feiern. Der treffsichere Neuzugang ist ein echter Hoffnungsträger.

In kämpferischer Hinsicht hat der neue Coach allerdings keine Sorgen. „Das war eine starke Einstellung gegen Edewecht! Allerdings müssen die Führungsspieler das Wort haben und die anderen die Marschroute akzeptieren“, stellt Benyei unmissverständlich klar.

In den Übungseinheiten hat der ehemalige ungarische Erstligaprofi seine Mannschaft intensiv auf eine offensive HSG-Deckungsformation vorbereitet. „Wir müssen die schnellen Aktionen über die erste und zweite Welle des Gegners unterbinden. Eine schnelle Rückorientierung und sehr viel Laufarbeit ist erforderlich“, prognostiziert Benyei.

Vor allem muss der brillante HSG-Passgeber und Antreiber Tomas Lenkevicius ausgeschaltet werden. Der Litauer harmoniert unheimlich gut mit dem wendigen Kreisläufer Oliver Heuer, der zuletzt trotz eines Bänderrisses im Sprunggelenk auflief und mit sieben Toren gegen Habenhausen bester HSG-Torschütze war.

Anwurf: Samstag, 17 Uhr.

„Wir müssen das Positive aus dem Emlichheim-Spiel mitnehmen“

Obernkirchen empfängt Warendorf / Maïke Janssen verletzt

Volleyball (seb). Der MTV Obernkirchen empfängt in der 2. Bundesliga heute Abend um 19.30 Uhr die Warendorfer SU.



Jubel bei Christina Pietsch. Das soll auch gegen die Warendorfer SU so sein. Foto: ph

Die Gäste aus Warendorf rangieren auf dem vierten Tabellenplatz, aber nur zwei Punkte vor dem MTV. Die Sportunion ist für Obernkirchen eine bekannte Größe. Beide Mannschaften stiegen vor zwei Jahren gemeinsam in die 2. Bundesliga auf.

Warendorf musste letzte Woche bei Eiche Horn Bremen eine 2:3-Niederlage einstecken. Trainer Niels Westphal war mit der Risikobereitschaft und Einsatzwillen seiner Mannschaft zufrieden, zu bemängeln gab es für den Warendorfer Trainer die fehlende Konstanz. In einem Spiel geben sich Höhen und Tiefen die Klinke in die Hand. „Gegen Obernkirchen muss ich meine Truppe absolut nicht motivieren. Sie ist total heiß auf das Spiel. Es gibt halt so Gegner. Für uns ist es das einfachste Spiel des Jahres“, stachelt der Gästecoach die Atmosphäre an. Die Warendorfer SU muss auf Daniela Schmees verzichten, die sich einen Achillessehnenriss zuzog. Ein Fragezeichen steht hinter Sandra Nunner. Neuzugang Anna Romberg steht nach langer Verletzungspause wieder im Kader und wird einige Kurzeinsätze erhalten.

Der MTV Obernkirchen hat in der Rückrunde wieder zur gewohnten Form zurückgefunden und kassierte letzte Woche beim Meisterschaftsfavoriten SCU Emlichheim eine unglückliche Niederlage. „Wir müssen aus dieser Partie das Positive mitnehmen. Das Team hat einer Top-Mannschaft Paroli geboten und hätte mit etwas mehr Glück auch gewinnen können. Warendorf ist ein starker Gegner. Wir haben Respekt, aber keine Furcht“, erklärt MTV-Manager Günter Szallies.

In der 2. Bundesliga liegen sieben Teams ganz dicht beieinander. Nur zwei Punkte trennt der Neunte (Obernkirchen) vom Dritten (Parchim). Auch der Drittletzte aus Aachen hat nur einen Rückstand von zwei Punkten auf die Weiner-Sechs. Und vielleicht muss der Drittletzte auch absteigen. Dies hängt von den Absteigern aus der 1. Liga ab. Deshalb heißt das Motto für den MTV vor eigenem Publikum: Gewinnen um jeden Preis.

Trainer Laurenz Weiner muss auf Maïke Janssen verzichten. Die Mittelblockerin hatte sich in Emlichheim den Knöchel verstaucht.